

VISIONEN

HBC.RINGVORLESUNG 2015

Die Hochschule Biberach hat im vergangenen Jahr ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. „Werte“ lautete das Thema der jährlichen Ringvorlesung im Jubiläumsjahr 2014. Schon damals war klar, dass wir uns nicht nur innerhalb verschiedener gesellschaftlicher Werte-Maßstäbe verorten wollten, sondern auch den Blick richten möchten in die Zukunft, ins Ungewisse. Diese Unschärfe ermöglicht uns Betrachtungsweisen, die mutiger sein dürfen, teilweise auch radikal. Das vage Bild lässt mehr zu. Dadurch entstehen vielversprechende Perspektiven. Die Ringvorlesung 2015 ist mit dem Titel „Visionen“ überschrieben. Offen für persönliche Visionen, Visionen für gesellschaftliche Aufgaben, Herausforderungen und Chancen. Sie sind herzlich eingeladen, sich darauf einzulassen!

Anette Schober-Knitz, Leiterin Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

21. Januar
19 Uhr, Audimax

Alphabeth - Angst oder Liebe

Kinofilm | Regisseur Erwin Wagenhofer

„Alphabeth – Angst oder Liebe“ ist ein Film von Erwin Wagenhofer – dem Regisseur der Dokumentationsfilme „We feed the World“ und „Let´s make Money“. Der 3. Teil dieser Triologie kam 2013 in die Kinos und stellt – wiederum dokumentarisch – Bildungssysteme weltweit vor. Den Film „Alphabeth“ hat Wagenhofer als dritten Teil einer Triologie gedreht; Bildung stellt er dabei als Schlüssel zu einer anderen Gesellschaft vor. Wagenhofer selbst sagte: „Was wir lernen, prägt unseren Wissensvorrat, aber wie wir lernen, prägt unser Denken“.

27. Januar
19 Uhr, Audimax

Bildung: Clonen oder Vitalisieren - Normieren oder Innovieren?

Thomas Sattelberger | Top-Manager und Autor

Einer der Protagonisten des Films „Alphabeth“ ist Thomas Sattelberger. Der Top-Manager, der Vorstandspositionen bei den Unternehmen Continental AG und Lufthansa Passage inne hatte bevor er Personalvorstand der Deutschen Telekom wurde (2007 bis 2012), wird in dem Film zu seinen Vorstellungen eines zukunftsfähigen Bildungssystems befragt. „Die Verkürzung des Lebens auf die Ökonomie ist eine der schlimmsten Entwicklungen unserer heutigen Zeit,“ sagt er. Sattelberger gilt als Verfechter des Diversity-Managements, initiierte die 30-Prozent-Frauenquote für Führungspositionen bei der Telekom und kritisiert geschlossene Systeme in Konzernen und Gesellschaft.

-> SS 2015 **24. März**
19 Uhr, Audimax

Chancen, Herausforderungen und Mythen der Gesundheitspolitik

Diplomökonom (Univ.) Uwe Huchler | Analyst und Coach

Es gibt kaum einen anderen Bereich unserer Gesellschaft, der so häufig im Mittelpunkt der Diskussionen steht wie das Gesundheitswesen. Sei es in öffentlichen und politischen Diskussionen oder im privaten Bereich – überall wird über Gesundheitspolitik diskutiert. Eine Reform jagt die andere – fast in jeder Wahlperiode steht eine Gesundheitsreform auf der politischen Agenda. Was sind also die drängendsten Herausforderungen im Gesundheitswesen? Wie kann sich das Gesundheitssystem entwickeln? Welche möglichen Szenarien zur Weiterentwicklung werden diskutiert? Um realistische Visionen oder Modelle erörtern zu können, müssen auch ‚Mythen der Gesundheitspolitik‘ thematisiert werden.

HBC.RINGVORLESUNG 2015

31. März
19 Uhr, Audimax

Der Euro – Vision und Wirklichkeit

Prof. Dr. Heiner Flassbeck | Ökonom

Heiner Flassbeck analysiert die Euro-Krise und zieht wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen. Er geht aus von der Idee des Euro und der einer Währungsunion und arbeitet anhand von Produktivitäts- und Inflationsentwicklungen heraus, welche Fehler begangen wurden, die schließlich dazu führten, dass das System „Währungsunion“ in eine gefährliche Schieflage geraten ist und Europa nicht aus der Wirtschaftskrise herauskommt. Flassbeck richtet den Blick nicht allein auf die Schuldernländer - im Sinne von: der Schuldner hat Schuld – sondern ebenso auf die Gläubigerstaaten. Er kommt - in Anlehnung an den Keynes-Plan - zu der Schlussfolgerung, die auch Titel seines jüngsten Buches (gemeinsam mit Kostas Lapavitsas) ist: Nur Deutschland kann den Euro retten.

21. April
19 Uhr, Audimax

Die Zukunft der Arbeit – Vom Normalarbeitsverhältnis zu „Workers on demand“

Dr. Hartmut Seifert | Arbeitsmarktforscher, ehemaliger Leiter des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institutes der Hans-Böckler-Stiftung und aktuell Senior Research Fellow im WSI

Der Arbeitsmarkt ist im Umbruch: Atypische Arbeitsverhältnisse gewinnen an Bedeutung. Damit verbunden ist das Risiko der sozialen Prekarität. Viel öfter sind Menschen in atypischen Arbeitsverhältnissen vom sozialen Abstieg betroffen als Menschen in Normalarbeitsverhältnissen. In seinem Vortrag wird Hartmut Seifert der Frage nachgehen, ob durch diesen Umbruch eine Zweiteilung in gesicherte und gut bezahlte Arbeitsverhältnisse droht – zum Beispiel im wettbewerbstarken Exportsektor, dem gering entlohnte und instabile Beschäftigung in weiten Teilen der Dienstleistungsbranche gegenübersteht? Welche Folgen ergeben sich für die Betroffenen, für die sozialen Sicherungssysteme und für die wirtschaftliche Entwicklung?

MITTWOCH **29. April**
19 Uhr, Audimax

Ärzte ohne Grenzen: Als Logistiker in der medizinischen Nothilfe im Südsudan

Georg Holland | Mitglied „Ärzte ohne Grenzen“

Georg Holland war als Logistiker im Projekteinsatz im Südsudan und hat dort einen Nothilfeinsatz in einer kleinen, abgelegenen Klinik im Auftrag der Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ betreut. Als IT-Sicherheitsberater war dies eine völlig neue Erfahrung für ihn, bei der ihm seine vielseitigen Interessen und Reiseerfahrungen zugute gekommen sind. Bereits während seines Studiums der Technischen Informatik hat er mehrere Auslandssemester absolviert, unter anderem auch in Afrika. In seinem Vortrag wird er von diesem Einsatz berichten – und aufzeigen, wie man sich bei „Ärzte ohne Grenzen“ einbringen kann.

Kontakt:

Referat für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Anette Schober-Knitz